



Warum nicht mehr Offenheit?

Warum? Wir - heute - hier

1 Kritik

Fehlende Gesamtbetrachtung

Fehlende öffentliche transparente Debatten

2 Forderungen

Offenes Gelände ohne Zäune, Eingrenzungen und Barrieren

Temporäre, reversible Aktionen und Installationen

Flexibler Umgang mit dem Gelände für künftige Generationen

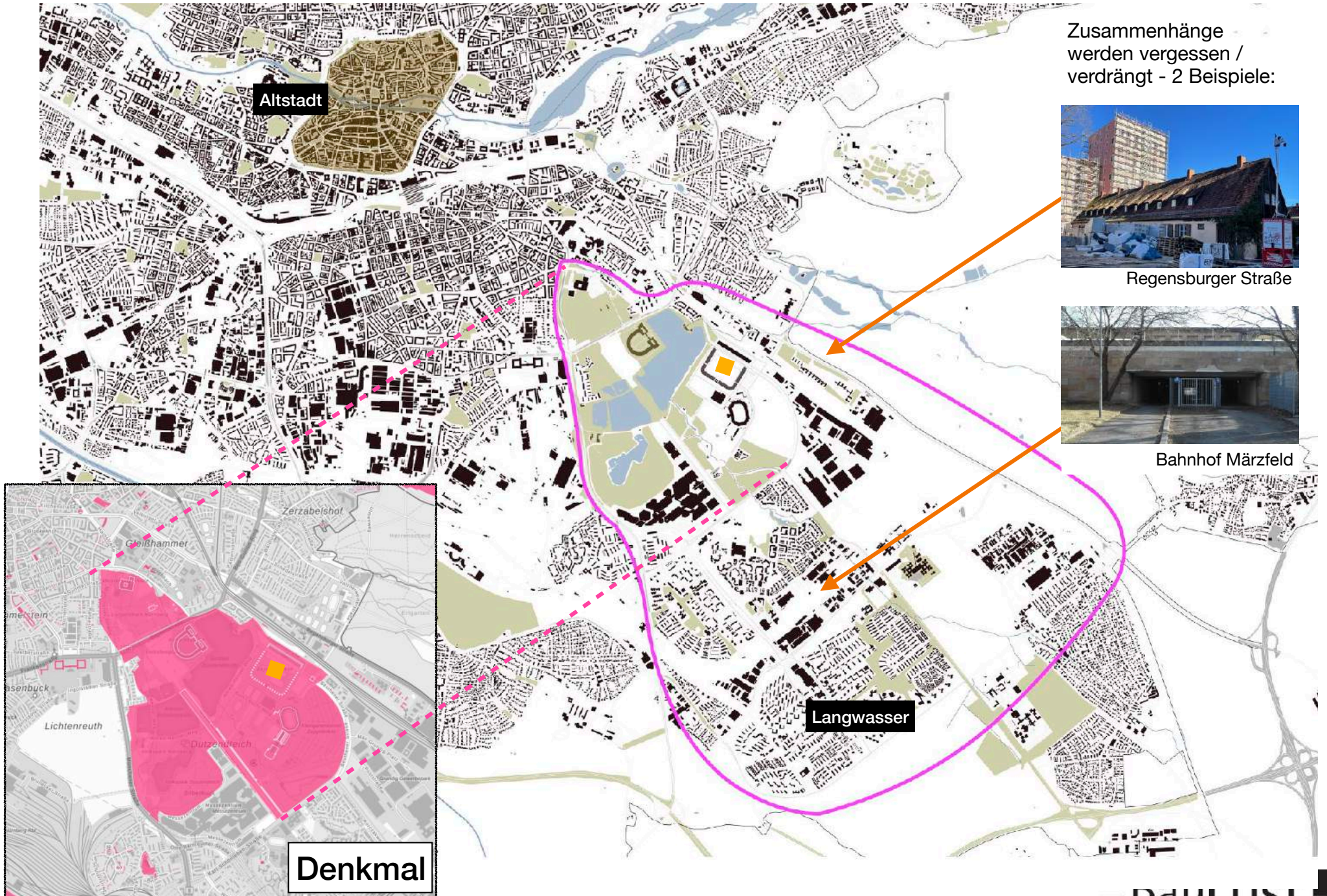
3 Idee

Offenheit für freie Meinungsäußerung

4 Wunsch

Triennale Nürnberger Gespräche, Kunst/Kultur - Aktionen

1 Fehlende Gesamtbetrachtung

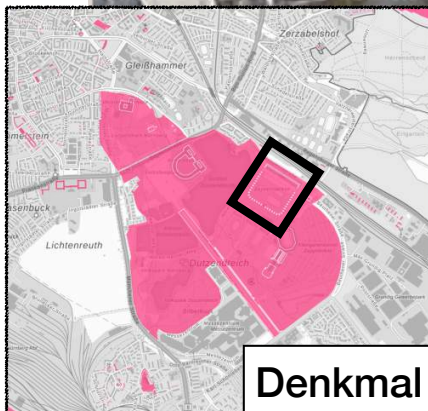


1 Fehlende Gesamtbetrachtung

Betrachtungsflächen der Partizipation - „wir-heute-hier“



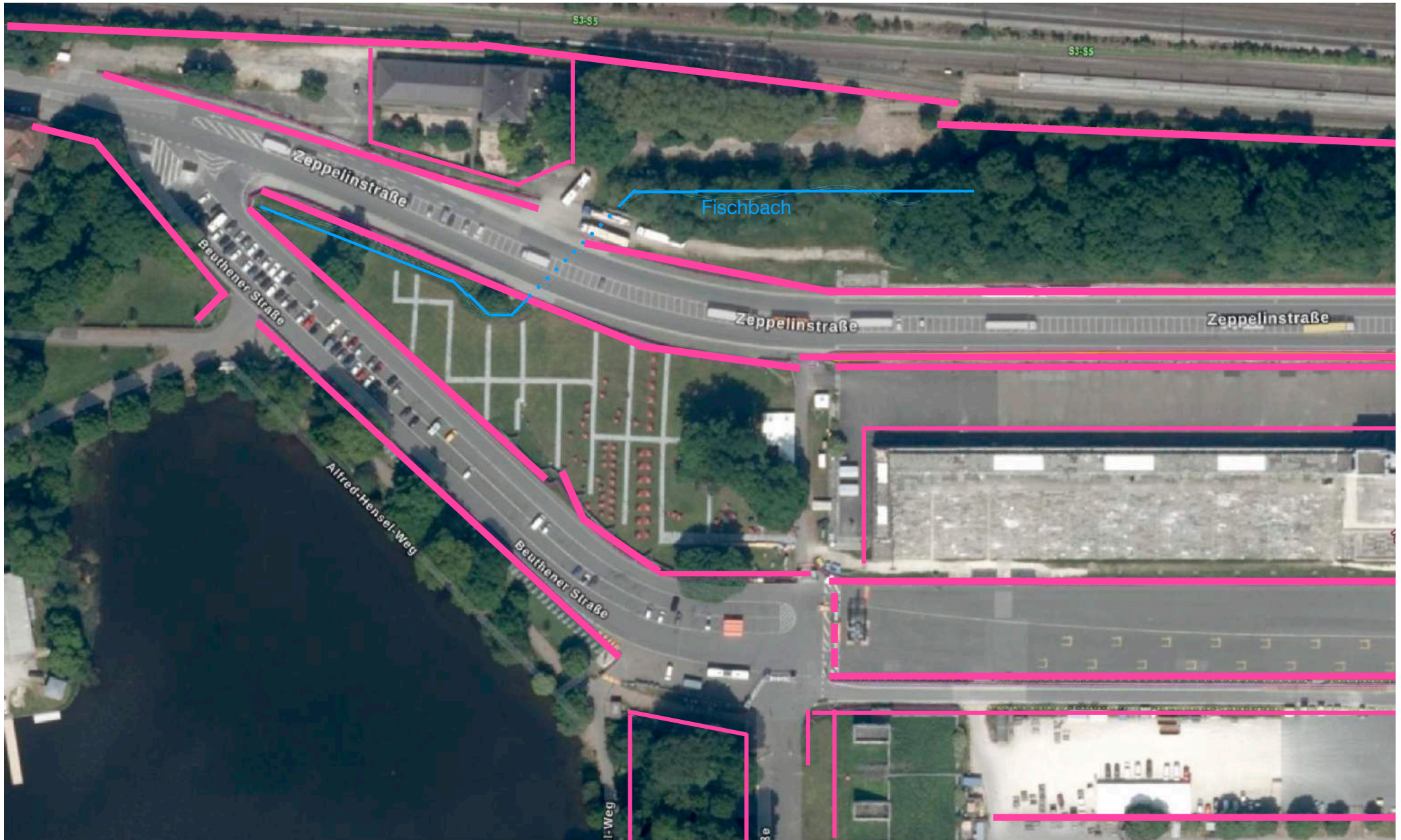
Besucher-Zentrum



Denkmal

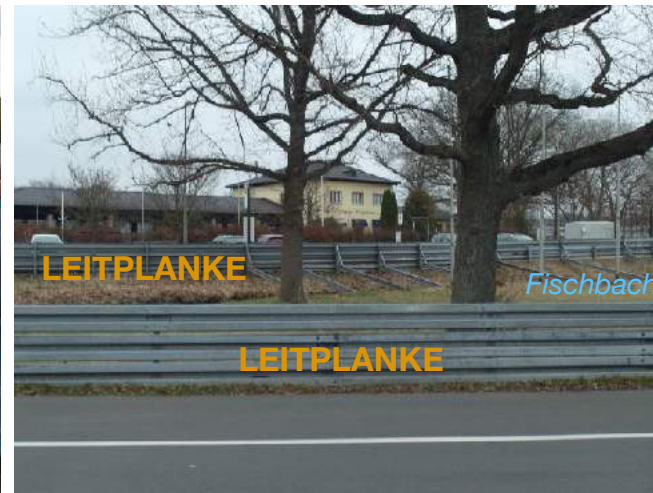
2 Forderung

Keine Barrieren, Leitplanken und Pollwerke, sondern offene Flächen



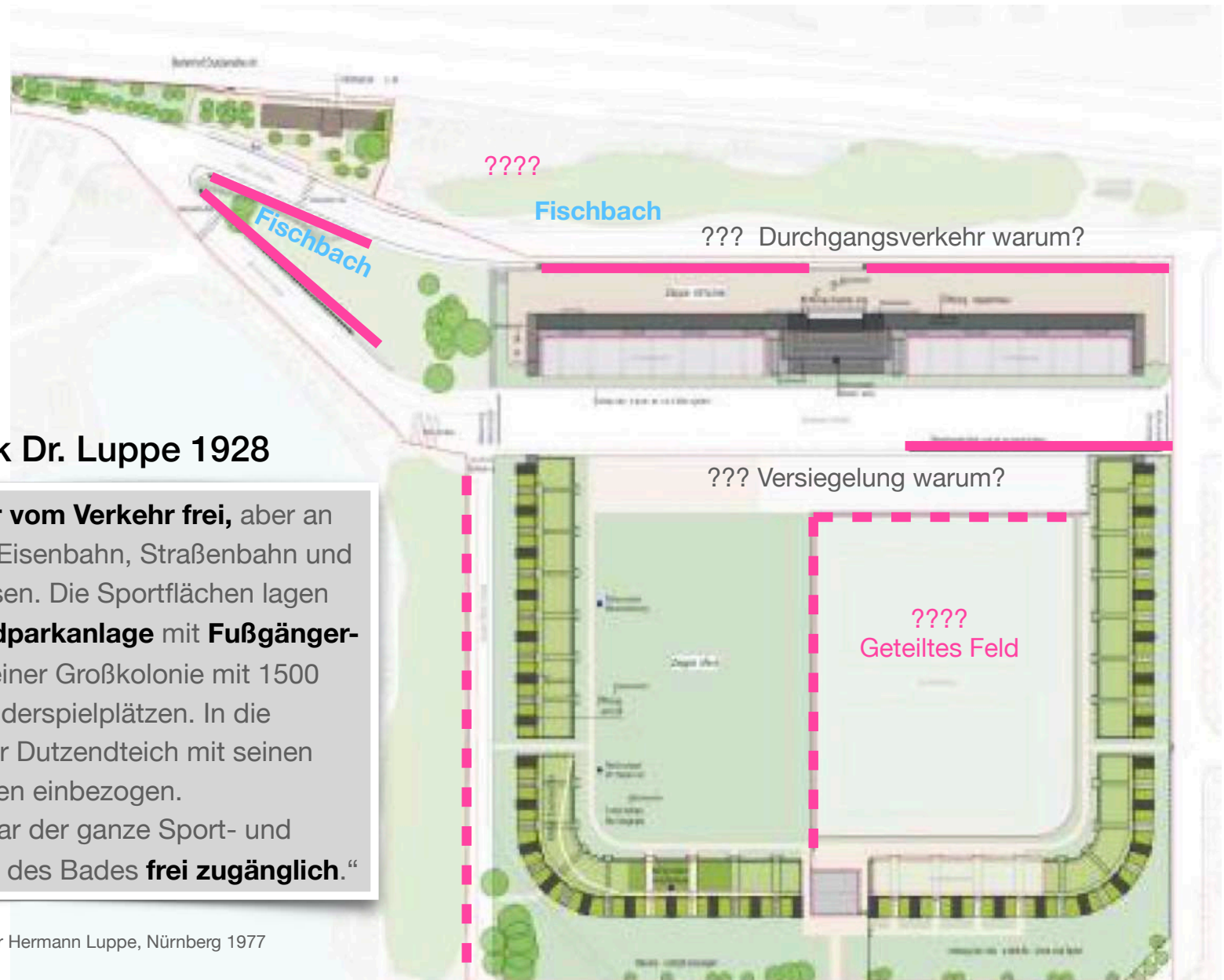
2 Forderung

Offenes Gelände ohne Zäune, Hinternissen und Barrieren



2 Forderungen

Keine neuen Barrieren, sondern offene Flächen für Alle

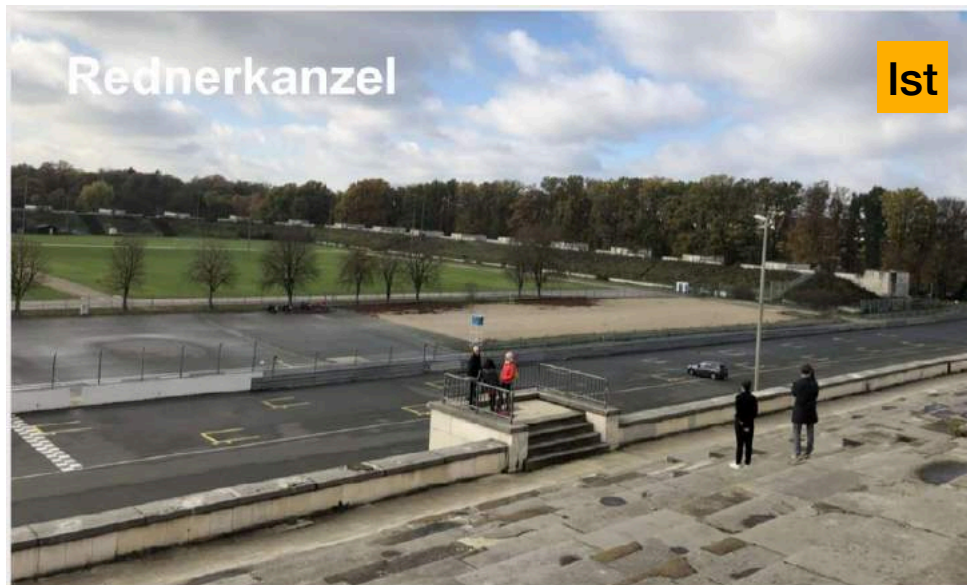


Zitat über Volkspark Dr. Luppe 1928

Die gesamte Anlage **war vom Verkehr frei**, aber an das Verkehrsnetz durch Eisenbahn, Straßenbahn und Autoverkehr angeschlossen. Die Sportflächen lagen eingebettet in einer **Waldparkanlage mit Fußgänger- und Radwegen** und in einer Großkolonie mit 1500 Dauerkleingärten mit Kinderspielplätzen. In die Gesamtanlage wurde der Dutzendteich mit seinen Wassersportmöglichkeiten einbezogen. Auf Luppes Vorschlag war der ganze Sport- und Waldpark mit Ausnahme des Bades **frei zugänglich.**“

Quelle: H. Hanschel, Oberbürgermeister Hermann Luppe, Nürnberg 1977

Offenes Gelände ohne Zäune - vielfach nutzbar + unverbaut für künftige Generationen



3 Idee zur Umsetzung

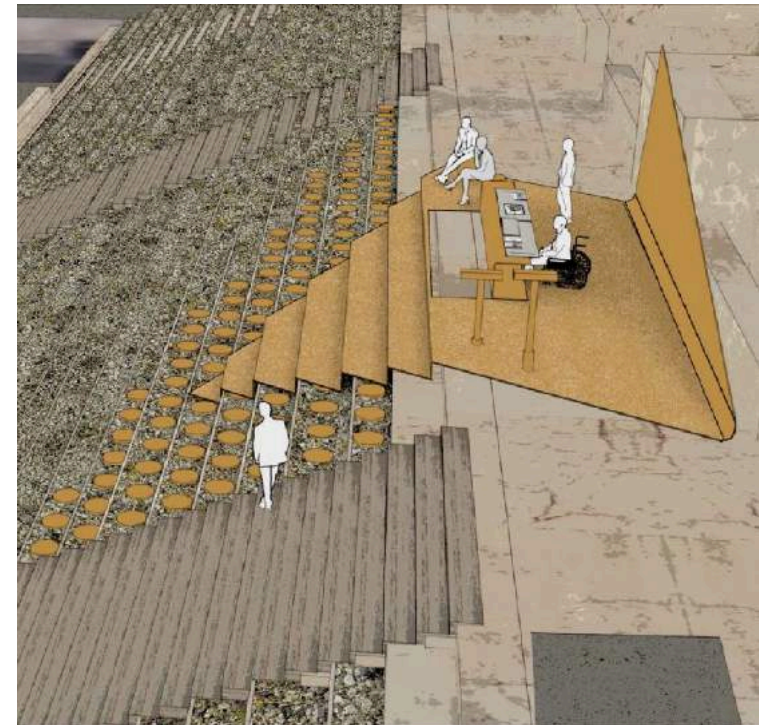
Temporäre, reversible Aktionen und Installationen

Gestaltungsidee „Post-it“ - von facts and fictions

- > Merktettel sind reversibel, meist nach kurzer Zeit abnehmbar
- > statt fester Installation aktive Partizipationsmöglichkeiten für Besucher



Sogenannte „Lennon-Walls“ sind weltweit Sinnbild für **Meinungsfreiheit**



4 Wunsch

Triennale Nürnberger Gespräche, Kunst-/Kultur - Aktionen

